semesterthema: **temporär wohnen_kinder**

lehrveranstaltung:
entwerfen 2

die barbapapa-zelle .kinder in der stadt.

1. aufgabenstellung:

thema wir alle kennen die barbapapas – die „eierlegenden wollmilchsäue", mit dieser flexiblen gedankenwelt wachsen kinder auf. wenn sie dann das erste mal eine höhle haben wollen oder auf einem tretauto sitzen, wird ihnen klar, dass diese welt doch eine andere ist.

flexibilität / variabilität sind Schlagworte im wohnbau, die viel bemüht sind und doch eine immerwährende forderung, herausforderung an / für architektInnen darstellen.

aber ohne flexibilität / variabilität ist der spagat zwischen den räumen im lebensabschnittszyklus „kind" nicht zu schaffen.

aufgabe 3 in ihrer typologie unterschiedliche wohngebäude werden bis auf die tragstruktur „leer geräumt".
auf einer oder mehreren ebenen sind unterschiedliche wohnformen für alle möglichen familienkonstellationen zu entwerfen, die sich, je nach erfordenis, verändern können und sollen.
die bedürfnisse des/der familienmitglied/er kind/er im alterszeitraum von 0 – 20 jahren geben den entwerferischen rahmen vor. wieviel und welcher raum mit welchen anforderungen sind in einem bestimmten alter notwendig ? welche auswirkungen hat das auf den übrigen wohnbereich einer familie ? ...
zwei von vielen fragen, die zu untersuchen und individuell zu beantworten sind.
die konzepte sollen sich aus der zelle zum (gesamten oder teilweisen) geschoßgrundriss entwickeln.
die vernetzungszonen zwischen den einzelnen e2-gebäudeteilen werden im workshop 2 erarbeitet und die so entstehenden strukturen auf dem grundstück schönaugasse – brockmanngasse – steyrergasse städtebaulich positioniert.

die weiter ausgearbeiteten e2-entwürfe werden anschließend mit den workshop-ergebnissen zusammengeführt und bei bedarf in teilbereichen adaptiert.

2. themenschwerpunkte des i_w:

folgende themen ziehen sich / wie ein roter faden / durch alle institutsprogramme /aufgabenstellungen
urbane, hohe dichte
flexibilität
leistbarkeit

städtebauliche aspekte
_kulturhistorische, emotionale, soziale aspekte
_strukturelle auseinandersetzung mit quartier, umfeld, erschliessung, gebäude
_analytische auseinadersetzung mit der städtischen umgebung, bestands- und nutzungsangebote
_analyse von raumsequenzen der frei- und aussenräume, und am weg zur und in die wohnung
_belebter strassenraum, nutzung von erdgeschosszonen, gebäudeausrichtung
_öffentlicher und privater verkehr, parkierung, garagen
_ urbane, aus der aufgabenstellung maximierte dichte

ökonomische aspekte
_statistische kennwerte für ökonomie und kosten, leistbarkeit
_heterotroph statt monofunktional
_adaptierbarkeit von gebauten strukturen, innere flexibilität

ökologische aspekte
_ sonnenlichtverlauf, wechsel der jahreszeiten
_ klimatische qualitäten (raumkomfort, natürliche beschattung und lüftung, pflanzen,...)
_ energieoptimierende strategien, aktivkomponenten an den fassaden

räumliche aspekte der gebäude
_offene funktionen in erdgeschosszonen
_fassaden mit räumlichen qualitäten, relation der innen- zu den aussenräumen
_nutzungsangebot im gebäude, z.b. mehrfachnutzungen, gemischte nutzungen....
_wohnaspekte in den erschliessungsflächen

räumliche aspekte der wohnung
neutrale raumtypologien/definitionen
_binnen flexibilität in den wohnungen, „pulsierende wohnungen“
_konzept der pulsierenden wohnungen für familienveränderungen,
_aktuelle anforderungen an flexibilität für einfache veränderbarkeit,
_konzept der wachsenden wohnungen an den rändern (in fassadenzonen),
_ sonnenlichtverlauf, wechsel der jahreszeiten
_innenliegende bäder und wcs belichtet, offene baderäume,
_„runde wohnung“, keine sackgassen,
_tisch im zentrum der wohnung,
_schiebewände, koppelbare räume,
_kommunikative stiegenräume, spielflächen
_dreidimensionalität der räume und der möblierung
_materialität der einzelnen raumbildenden elemente
_ hohe räume

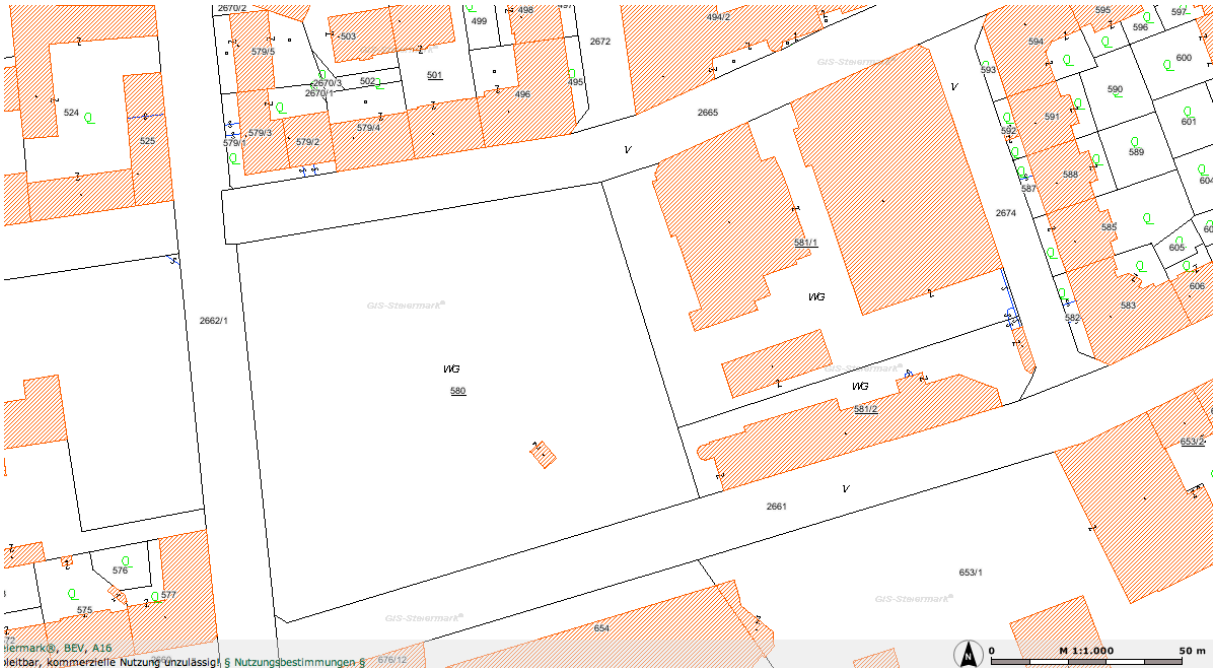
flexibilität in den wohnungen:
das wachsen und schrumpfen von wohnungen in analogie zu sich ändernden raumanforderungen, durch lebenszyklen von familien, durch komplexere gesellschaftliche strukturen, innerhalb einer harten baulichen struktur, ist ein thema, dass bei arbeiten an unserem institut kontinuierlich entwickelt wird. neben dem baulich-räumlichen spielen hier organisatorische aspekte eine wesentliche rolle. nutzungsneutrale raumproportionen und raumgrößen, eine abkehr von rein funktionalistisch determinierten grundrissen stellen dafür die grundlagen dar. die implementierung wesentlicher kommunikativer raumqualitäten in allgemeinflächen und im umfeld der gebäude, sowie die vermeidung monofunktionaler strukturen erweitern diese thematik in das direkte wohnumfeld.

3. standort:

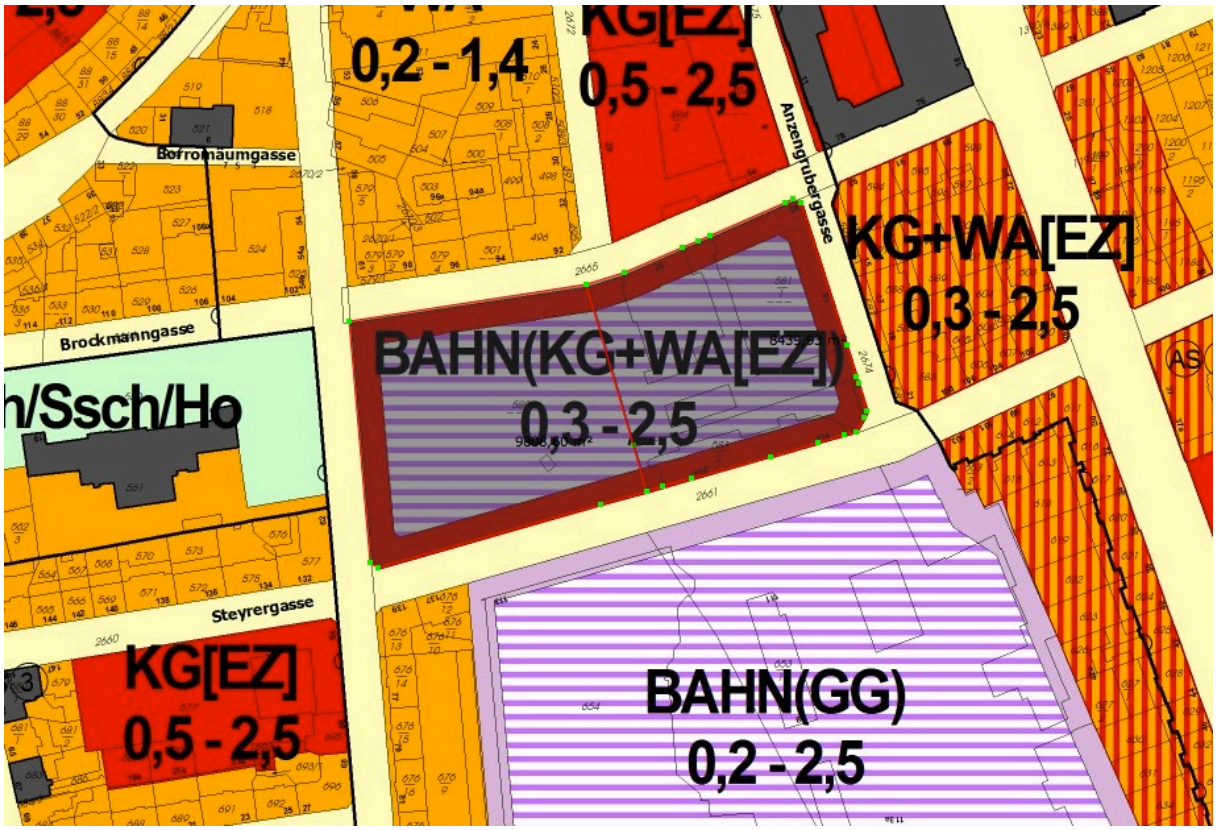
ort: 8010 graz, schönaugasse – brockmanngasse - steyrergasse

das grundstück (katasterplan grst.nr.: 580) befindet sich in graz, katastralgemeinde jakomini. es wird durch die schönaugasse, brockmanngasse und steyrergasse begrenzt. die bestehende nutzung ist einerseits parkplatz für die bediensteten der „holding graz“ als auch teil der strassenbahnremise. das grundstück ist weitgehend frei von überbauungen, ca 1/3 der fläche dient der strassenbahnremise.

städtebauliche kennzahlen:
gesamtfläche: ca. 9808m2
fläwi: bahn, aufschliessungsgebiet zukünftige nutzung: kg + wa(ez),
bebauungsdichte 0,3-2,5



auszug katasterplan

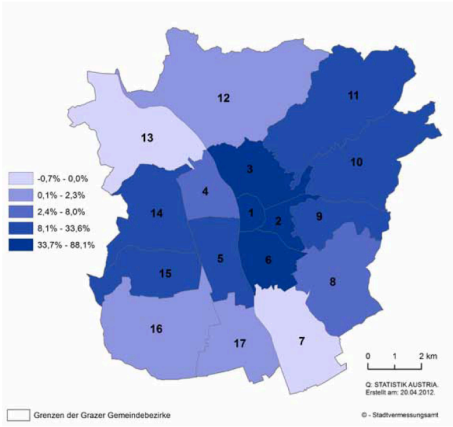


fläwi 3.0, graz
http://www.graz.at/cms/beitrag/10023910/425976,

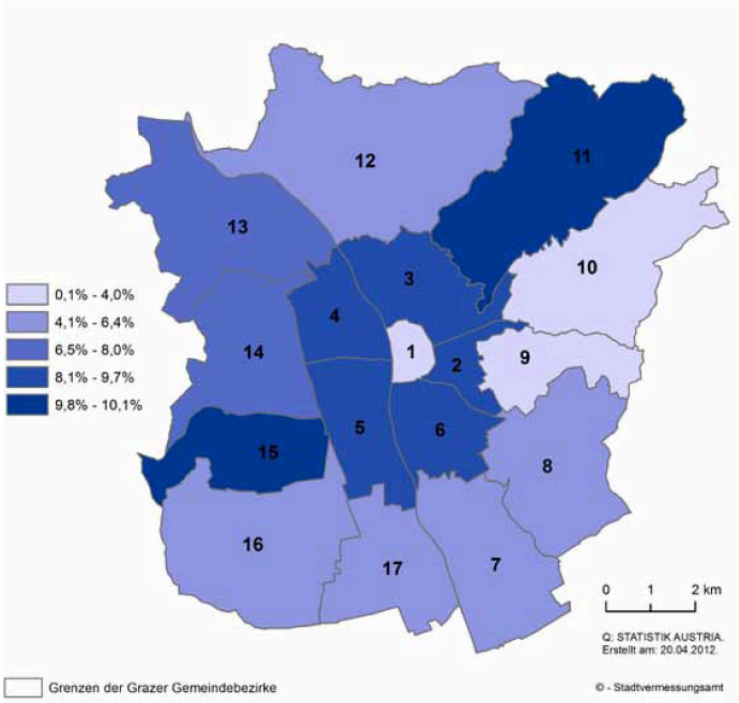
download der katasterpläne: homepage des instituts, teachcenter

bevölkerungsstand bezirk 6, jakomini 2011: 30.134 personen
prognose bis 2030: 34.241 personen, zunahme von 13,6% davon überproportional im ausland geborene.
(quelle: bevölkerungsprognose_2011-2031)
http://www1.graz.at/Statistik/bevölkerung/Bevölkerungsprognose_2011_2031.pdf

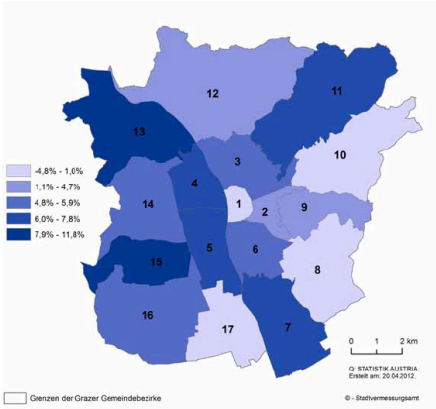
1.72 Veränderung der Bevölkerungszahl der 0 - 14 Jährigen 2011-2021



1.71 Veränderung der Bevölkerungszahl ingesamt 2011-2021 nach Bezirken



1.73 Veränderung der Bevölkerungszahl der 15 - 59 Jährigen 2011-2021 nach Bezirken



1.137 Bevölkerungsentwicklung der im Inland Geborenen 2012-2031 Graz und Bezirke 6 - 11

Jahr	6. Jakomini	7. Liebenau	8. St. Peter	9. Waltendorf	10. Ries	11. Mariatrost
2011	23.279	10.668	12.608	10.065	4.870	7.669
2012	23.368	10.730	12.700	10.158	4.866	7.783
2013	23.461	10.750	12.738	10.178	4.851	7.855
2014	23.530	10.734	12.725	10.136	4.827	7.890
2015	23.619	10.717	12.713	10.095	4.806	7.922
2016	23.720	10.698	12.701	10.057	4.786	7.954
2017	23.829	10.681	12.693	10.023	4.768	7.985
2018	23.936	10.663	12.686	9.992	4.751	8.014
2019	24.038	10.646	12.680	9.963	4.737	8.044
2020	24.134	10.629	12.675	9.937	4.724	8.072
2021	24.227	10.613	12.671	9.912	4.711	8.099
2022	24.317	10.597	12.669	9.889	4.700	8.126
2023	24.402	10.582	12.668	9.867	4.690	8.151
2024	24.483	10.567	12.667	9.846	4.680	8.175
2025	24.557	10.552	12.666	9.826	4.671	8.198
2026	24.627	10.537	12.666	9.806	4.663	8.219
2027	24.691	10.522	12.667	9.786	4.655	8.237
2028	24.751	10.507	12.667	9.767	4.648	8.255
2029	24.806	10.494	12.666	9.748	4.641	8.271
2030	24.859	10.481	12.663	9.729	4.635	8.286
2031	24.911	10.472	12.661	9.711	4.628	8.301

1.141 Bevölkerungsentwicklung der im Ausland Geborenen 2012-2031 Graz und Bezirke 6 - 11

Jahr	6. Jakomini	7. Liebenau	8. St. Peter	9. Waltendorf	10. Ries	11. Mariatrost
2011	6.855	2.385	1.759	1.620	707	1.315
2012	7.098	2.508	1.919	1.735	752	1.404
2013	7.345	2.605	2.029	1.815	785	1.473
2014	7.562	2.684	2.106	1.864	803	1.525
2015	7.768	2.755	2.171	1.909	818	1.571
2016	7.964	2.822	2.230	1.950	832	1.615
2017	8.138	2.882	2.282	1.987	843	1.655
2018	8.276	2.935	2.327	2.019	851	1.688
2019	8.393	2.983	2.366	2.046	859	1.718
2020	8.496	3.026	2.401	2.071	865	1.746
2021	8.588	3.065	2.433	2.093	872	1.770
2022	8.677	3.103	2.463	2.115	877	1.793
2023	8.756	3.138	2.492	2.135	882	1.815
2024	8.832	3.171	2.519	2.154	887	1.837
2025	8.907	3.204	2.545	2.172	892	1.857
2026	8.979	3.235	2.570	2.191	897	1.876
2027	9.055	3.267	2.596	2.209	903	1.896
2028	9.127	3.298	2.620	2.227	908	1.915
2029	9.195	3.328	2.644	2.244	912	1.935
2030	9.260	3.358	2.667	2.261	917	1.953
2031	9.330	3.388	2.690	2.279	923	1.972

4. raumprogramm:

... wird bei den korrrekturterminen festgelegt.

abgabeformat: exeltabelle als pdf (teil des projektbuchs)

5. leistungsumfang

einzel- oder teamarbeit (teamgrösse max. 2 personen), verpflichtende anwesenheit bei den einführungen und zwischenpräsentationen, min 3 einzelkorrekturen. (leistung fliesst in die benotung ein)

die übung unterteilt sich in 3 phasen.

- einführungsphase (ve)
- entwurfsphase mit einzelkorrekturen (e)
- fertigstellungsphase

alle präsentationen finden in der gruppe statt:
die 1. zwischenpräsentation findet nach abschluss der einführungsphase statt. vorgestellt wird anhand von arbeitsmodell und skizzen das entwurfskonzept (vorentwurf).
unterlagen:
arbeitsmodell
skizzen
die 2. zwischenpräsentation. vorgestellt wird der entwurf.
unterlagen:
arbeitsmodell
pläne, ca. 3 a1 hochformat

die schlusspräsentation. zur schlusspräsentation werden zusätzliche gastkritiker eingeladen.
unterlagen:
pp-präsentation (max. 8 folien, ca. 5 min)
pläne
modell weiss 1:500 + arbeitsmodelle

teil projektübung projektbuch:

a. eigener projekttitel
b. kurzbeschreibung (ca. 1500 zeichen + leerzeichen)
c. raumprogramm mit flächenaufstellung s. pkt 4
d. flächenberechnung nutzfläche und bruttogeschossfläche nach önorm 1800
e. einfaches funktionsdiagramm
f. wohnungsschlüssel (prozente nach wohnungsanzahl)

abgabeforamt: projektbuch,
a4 querformat, analog und pdf

6. formate:

projektbuch: a4, spiralisiert, querformat – vorlage i_w
pläne a1 hochformat
ppp – vorlage i_w

7. inhalt abgabe:

a. projektbuch s. pkt 5 leistungsumfang: inhalt projektbuch
b. planliche darstellung ausschliesslich nach den grafikrichtlinien des institutes
   - strukturplan 1:2000
   - erdgeschossgrundrisse mit aussenanlagen 1:200
   - grundrisse 1:200, bei regelgeschossen nur 1 grundriss darstellen
   - erklärende schnitte 1:200
   - ansichten
   - raumrelevante perspektiven in liniengrafiken (keine renderings), darstellung wesentlicher innenräume, zwischenräume, aussenräume.

8. abgaben und zwischenabgaben:

online-abgabe:
in der übung zugeordnetem ordner: z.b. ss13_entwerfen2_name betreuer
abgabe in einen gekennzeichneten ordner packen:
kennzeichnung des ordners und der unterlagen:
gruppennummer_name, ordnungsnummer, abgabedatum
bsp: 5_mustermann/musterfrau_1_20130101

upload-adresse:
ftp-server: ftp.tugraz.at, benutzername: lands, passwort: lands 123

inhalt der online abgabe:
3 a1 pläne (pdf-format)

analog abgabe am i_w:
3 a1 pläne

9. die benotung

findet durch die betreuer anhand aller unterlagen und im vergleich mit den anderen arbeiten statt.

kriterien der benotung der arbeiten sind u.a.:
- städtebauliche sensibilität
- baukünstlerische lösung
- innovativer umgang mit dem thema
- funtkionalität und ökonomie der lösungen
- flexibilität
- präsentation

10. terminplan:

entwerfen 2 ort:	ab 13.03.2013 sr verkehrswesen at02038
besichtigung grundstück	14.03.2013 10:30 uhr treffpunkt: ecke steyrergasse-schönaugasse
einführungstag ort:	21.03.2013 16.00 - 21.00 uhr forum stadtpark
korrekturtermine	jeden mittwoch 11:00 - 17:00 uhr (! 05. mai 12:00 – 17:00)
1. zwischenkorrektur-präsentation: vorentwurf – pläne analog ort:	08.05.2013 11.00 – 17.00 uhr sr verkehrswesen at02038
2. zwischenkorrektur – präsentation: entwurf – pläne analog ort:	12.06.2013 11.00 – 17.00 uhr sr verkehrswesen at02038
symposium symposium „best of“	20.06.2013 21.06.2013
schlusspräsentation: abgabe pläne und projektbuch: ort:	26.06.2013 offen
einzelkorrekturen nach voranmeldung	per email